

Konfiguration der tiptel Yeastar S-Series IP-Telefonanlagen mit Provider Deutsche Telefon

Stand 03.02.2017

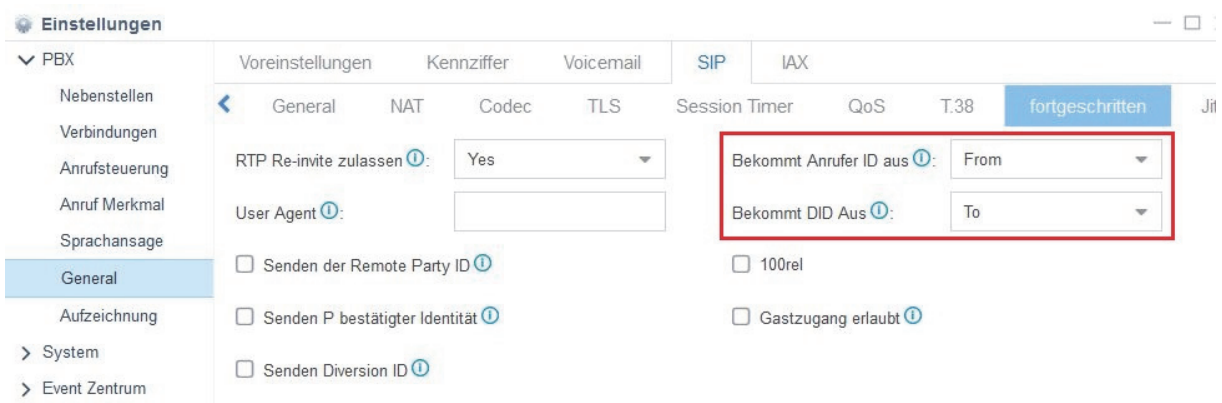
Allgemeines

Diese Anleitung beschreibt die Einrichtung der S-Series IP-Telefonanlagen des Herstellers Yeastar mit dem VoIP Anlagen Trunk des Anbieters Deutsche Telefon (<http://www.deutsche-telefon.de/sip-trunking.html>). Diese Anleitung wurde mit einem „SIP Tk-Anlagenanschluss (SIP Trunk)“ Anschluss erstellt. Die hier beschriebene Konfiguration ist auf allen Yeastar S-Series Modellen identisch.

Erweiterte SIP-Einstellungen anpassen

Wählen Sie in der Web-Konfiguration der S-Series oben das Icon „Einstellungen“, dann klicken Sie im Auswahlmenu „PBX“ auf den Punkt „General → SIP“ und dann den Reiter „fortgeschritten“.

Stellen Sie hier „bekommt Anruf ID aus“ auf „From“ und „Bekommt DID Aus“ auf „To“ und speichern die Einstellungen mit „Speichern“. Anschließend mit dem orangen Feld „Anwenden“ die Funktion in Anwendung bringen.



The screenshot shows the 'Einstellungen' (Settings) window for a PBX system. The 'SIP' tab is selected, and the 'fortgeschritten' (Advanced) sub-tab is active. The following settings are visible:

- RTP Re-invite zulassen:** Yes
- User Agent:** (empty text field)
- Bekommt Anrufer ID aus:** From (highlighted in red)
- Bekommt DID Aus:** To (highlighted in red)
- Senden der Remote Party ID:**
- Senden P bestätigter Identität:**
- Senden Diversion ID:**
- 100rel:**
- Gastzugang erlaubt:**

Einrichtung der VoIP Verbindung

Wählen Sie in der Web-Konfiguration der S-Serie oben das Icon „Einstellungen“, dann klicken Sie im Auswahlmenu „PBX“ auf den Punkt „Verbindungen → Hinzufügen“ und legen dann über „VoIP Verbindung hinzufügen“ eine neue Verbindung an.

VoIP Verbindung editieren (DTS) ×

| Basic | Codec | Fortgeschritten | DOD | Adapt Caller ID |
|--|-------------|---------------------------|--------------|-----------------|
| Trunk Status ⓘ: | Enabled ▼ | | | |
| Protokoll: | SIP ▼ | Trunk Typ: | VoIP Trunk ▼ | |
| Anbietername: | DTS | | Transport ⓘ: | UDP ▼ |
| Hostname/IP ⓘ: | sip.dtst.de | : | 5060 | |
| Domain ⓘ: | sip.dtst.de | | | |
| Benutzername ⓘ: | 02102565500 | | Passwort ⓘ: | ●●●●●●●● |
| Anmeldename ⓘ: | 02102565500 | | Vom User ⓘ: | |
| <input type="checkbox"/> Aktivieren Outbound Proxy ⓘ | | | | |
| Outbound Proxy Server ⓘ: | | : | 5060 | |
| <input type="checkbox"/> SLA aktivieren ⓘ Falls aktiviert wird diese Leitung weder in Routen noch in anderen Kanälen zur Verfügung stehen. | | | | |
| Speichern | | Abbrechen | | |

- Anbietername: Frei wählbar
- Hostname/IP: sip.dtst.de
- Port: Der für SIP zu verwendende Port (in der Regel 5060).
- Domäne: sip.dtst.de
- Benutzername: Der von der Deutschen Telefon zugeweilte Benutzername, in der Regel Ihre eigene Stammnummer im nationalen Format.
- Anmeldename: Wie Benutzername.
- Passwort: Das von der Deutschen Telefon zugeweilte SIP-Passwort, das Passwort wird Ihnen in der Regel per SMS übertragen, bzw. ist im System-Manager (<https://power.dtst.de>) abrufbar.
- Vom User: Frei lassen.
- Transport: UDP
- Trunk Status: Hierüber können Sie den Account aktivieren oder deaktivieren.

Einrichten der DOD-Einstellungen

Wählen Sie in der Web-Konfiguration der S-Serie oben das Icon „Einstellungen“, dann klicken Sie im Auswahlmenu „PBX“ auf den Punkt „Verbindungen“ und wählen Sie dann über „Bearbeiten“ die eingerichtete Verbindung an. Wählen Sie den Reiter „DOD“ aus.

Das Feld „Globale DOD“ bleibt leer.

Über „Hinzufügen“ legen Sie für alle Nebenstellen die Rufnummer fest, welche diese bei ausgehenden Gesprächen melden sollen.

VoIP Verbindung editieren (DTS)

Basic Codec Fortgeschritten **DOD** Adapt Caller ID

Global DOD ⓘ:

| <input type="checkbox"/> | DOD | Verbundene Nebenstelle | Bearbeiten | Löschen |
|--------------------------|--------------|------------------------|------------|---------|
| <input type="checkbox"/> | 021025655011 | 1001 - 1001 | | |
| <input type="checkbox"/> | 021025655012 | 1002 - 1002 | | |

Im abgebildeten Beispiel ist für die Nebenstelle 1001 die Durchwahl 02102-56550-11 und für die Nebenstelle 1002 die Durchwahl 02102-56550-11 als gehende Rufnummer eingerichtet. Im Feld „Global DOD“ ist die Zentralen-Rufnummer 02102-56550-0 eingetragen; diese Rufnummer wird von allen Telefonen übertragen, denen hier keine Durchwahl zugewiesen wurde.

Hinweise: Die Angabe der Rufnummern erfolgt im nationalen Format

Speichern Sie die Einstellungen über den Button „Speichern“ und wählen danach die Schaltfläche „Änderungen anwenden“ an, damit die S-Series die gespeicherten Einstellungen übernimmt.

Klicken Sie danach auf die Schaltfläche und wählen Sie dann „PBX-Monitor“.

PBX Monitor

PBX Status

| Nebenstellen | | | | | Verbindungen | | | |
|--------------|----------------------|------|-----|---------------------|--------------|---------------------|--------------|------------------|
| Status | Nebenstelle | Name | Typ | IP Und Port | Trunk Status | Verbindungsname | Typ | Hostname/IP/Port |
| | 1000 | 1000 | SIP | | | DTS | SIP-Register | sip.dtst.de |
| | 1001 | 1001 | SIP | Portaccount | | | | |
| | 1002 | 1002 | SIP | 192.168.10.101:5062 | | | | |
| | 1003 | 1003 | SIP | | | | | |
| | 1004 | 1004 | SIP | | | | | |

Gehe zu Go Displaydarstellung 1 - 1 of 1 10

Der SIP-Trunk sollte jetzt als registriert („grüner Haken“) angezeigt werden.

Rufnummernformat für eingehende und ausgehende Routen

Für eingehende Routen müssen die Deutsche Telefon Rufnummern jeweils im nationalen Format eingetragen werden.

Weitere Möglichkeiten der Konfiguration eingehender und ausgehender Routen sind im Handbuch der S-Serie beschrieben.